

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 173 (2007)
Heft: 7-8

Vorwort: ASMZ bleibt eigenständig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

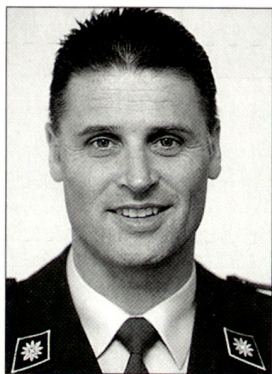
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ASMZ bleibt eigenständig

Was immer Sie darüber gehört oder gelesen haben, die militärischen Fachzeitsungen «Allgemeine Schweizerische Militärzeitschrift» (ASMZ) und «Schweizer Soldat» stehen nicht vor einer Fusion. Die Schweizerische



Offiziersgesellschaft (SOG) als Besitzerin der ASMZ legt Wert auf die Klarstellung, dass sie diese traditionsreiche Zeitschrift weiterhin als eigenständiges Organ herauszugeben gedenkt.

Solange der Markt es erlaubt, ist anzustreben, auch in der militärischen Medienlandschaft über mehrere Zeitschriften mit eigenständigem Profil zu verfügen. Die Themen rund um Sicherheitspolitik und Armee sind darauf angewiesen, dass sich möglichst viele Beobachter aus verschiedenen Blickwinkeln mit ihnen auseinandersetzen. Die Tagespresse ist dieser Herausforderung je länger, desto weniger gewachsen, fehlen ihr doch dafür meist die sicherheitspolitisch versierten Journalisten.

Die ASMZ richtet sich in erster Linie an die Offiziere der Schweizer Armee. Sie ist unabhängig, kritisch, meinungsbildend und versteht sich als Diskussionsforum. Sie ist nicht das Sprachrohr der SOG, aber ihr Publikationsorgan im deutschsprachigen Raum. Unter anderem mit der ASMZ (und parallel dazu mit der Online-Plattform www.asmz.ch) dringt die SOG weiterhin auf die saubere Durchführung eines systema-

tischen sicherheitspolitischen Entscheidungsprozesses in der Absicht, in Volk und Parlament einen sicherheitspolitischen Grundkonsens zu erzielen. Die Armee war wiederholt Opfer der Flügelkämpfe im Parlament, was eine seriöse Armeeplanung erschwerte. Ihren Einsatz zugunsten des Milizcharakters der Schweizer Armee wird die SOG an allen Fronten unvermindert weiterführen.

Div a D Louis Geiger tritt auf Ende Jahr altershalber zurück. Seine grossen Verdienste seien hier nur dankbar angetönt; wir werden sie zu gegebener Zeit würdigen. Im Laufe des Sommers wählt der Vorstand der SOG einen neuen Chefredaktor, der sich vom Herbst an auf die Nachfolge vorbereiten kann. Dabei soll unter anderem auch das Erscheinungsbild der ASMZ überprüft und die Internet-Seite erneuert werden.

Diese jetzt gefällten Entscheide hindern die SOG nicht daran, die Entwicklung auf dem Militärzeitschriftenmarkt im Auge zu behalten und längerfristig mögliche Alternativen zu erwägen. Dabei muss sie ihre beiden Publikationsorgane der lateinischen Schweiz, die «Revue Militaire Suisse» und die «Rivista Militare della Svizzera Italiana», in ihre Überlegungen einbeziehen.

Michele Moor

Oberst i Gst Michele Moor, Präsident SOG

ETH-ZÜRICH

27. Juli 2007

BIBLIOTHEK